

# Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.



## Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Bauschmiede-Arbeiten, sowie die Lieferung von Walzeisen für das Postgebäude in Chur werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der Bauleitung, Herrn Architekt von Tscharner in Chur, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Bauarbeiten Postgebäude Chur“ bis und mit dem 26. Juni nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 9. Juni 1902.

## Stellen-Ausschreibungen.

### Bundeskanzlei.

<b>Vakante Stelle:</b>	Ausläufer.
<b>Erfordernisse:</b>	Ordentliche Schulbildung; Kenntnis der deutschen und der französischen Sprache.
<b>Besoldung:</b>	bis auf Fr. 2500.
<b>Anmeldungstermin:</b>	28. Juni 1902.
<b>Anmeldung an:</b>	Bundeskanzlei.

### Militärdepartement.

<b>Vakante Stelle:</b>	Buchhalter der eidgenössischen Pferderegieanstalt.
<b>Besoldung:</b>	Fr. 3000 bis 4500.
<b>Anmeldungstermin:</b>	10. Juli 1902.
<b>Anmeldung an:</b>	Militärdepartement.

**Finanz- und Zolldepartement.***Finanzverwaltung.*

- Vakante Stellen:** Zwei Gehülfen der eidg. Staatskasse.  
**Erfordernisse:** Gründliche Kenntnis des Kassendienstes, sowie der deutschen und französischen Sprache.  
**Besoldung:** Fr. 3500 bis 4500.  
**Anmeldungstermin:** 30. Juni 1902.  
**Anmeldung an:** Finanzdepartement.  
**Bemerkungen:** Amtsbürgschaft je Fr. 5000. Im Falle von Beförderungswahlen werden hiermit auch die dadurch frei werdenden zwei nachgenannten Stellen zur Besetzung ausgeschrieben.
- 

- Vakante Stelle:** Expedient der Staatskasse.  
**Erfordernisse:** Kenntnis des Kassendienstes, sowie der deutschen und französischen Sprache.  
**Besoldung:** Fr. 2000 bis 3500.  
**Anmeldungstermin:** 30. Juni 1902.  
**Anmeldung an:** Finanzdepartement.  
**Bemerkungen:** Amtsbürgschaft Fr. 5000.
- 

- Vakante Stelle:** Münzzähler.  
**Erfordernisse:** Gute Bildung und gute Gesundheit.  
**Besoldung:** Fr. 2000 bis 3200.  
**Anmeldungstermin:** 30. Juni 1902.  
**Anmeldung an:** Finanzdepartement.  
**Bemerkungen:** Amtsbürgschaft Fr. 5000.
- 

**Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.***Abteilung Industrie.*

- Vakante Stelle:** Französischer Übersetzer II. Klasse.

- Erfordernisse:** Beherrschung der französischen und deutschen Sprache, diejenige der italienischen ist erwünscht.
- Besoldung:** Fr. 4000 bis 5000.
- Anmeldungstermin:** 16. Juli 1902.
- Anmeldung an:** Industriedepartement.
- Bemerkungen:** Die Bewerber müssen französischer Zunge sein; solche mit juristischer Bildung erhalten den Vorzug.
- 

### Schweizerische Bundesbahnen.

#### *Generaldirektion.*

- Vakante Stelle:** **Elektrotechniker I. Klasse beim Obertelegrapheninspektor.**
- Besoldung:** Fr. 4800 bis 7000.
- Erfordernisse:** Elektroingenieur mit abgeschlossener Hochschulbildung und praktischer Thätigkeit im Schwach- und Starkstromwesen.
- Anmeldungstermin:** 30. Juni 1902.
- Anmeldung schriftlich** an die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen in Bern.
- Diensteintritt:** 1. August 1902, eventuell später nach Vereinbarung.
- 

- Vakante Stelle:** **Stellvertreter des Vorstandes des Fracht-reklamationsbureaus.**
- Besoldung:** Fr. 3300 bis 4800.
- Erfordernisse:** Länger dauernde Beschäftigung in dem betreffenden Zweige des Eisenbahndienstes.
- Anmeldungstermin:** 15. Juli 1902.
- Anmeldung schriftlich** an die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen in Bern.
- Diensteintritt:** 1. August 1902.
-

- Vakante Stelle:** Zwei Bureaugehülfen III. Klasse bei der Ausgabenkontrolle.
- Besoldung:** Fr. 1500 bis 2400.
- Erfordernisse:** Geläufige Handschrift, Gewandtheit im Rechnen und Komptabilität.
- Anmeldungstermin:** 5. Juli 1902.
- Anmeldung** schriftlich an die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen in Bern.
- Diensteintritt:** Mitte Juli, bezw. so bald wie möglich.

### Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

1. Zwei Bureaudiener beim Hauptpostbureau Genf. Anmeldung bis zum 8. Juli 1902 bei der Kreispostdirektion in Genf.
2. Bureaudiener beim Postbureau Schaffhausen. Anmeldung bis zum 8. Juli 1902 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
3. Postcommis in Wil (St. Gallen). Anmeldung bis zum 8. Juli 1902 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

1. Briefträger und Bote in Wabern (Bern). Anmeldung bis zum 1. Juli 1902 bei der Kreispostdirektion in Bern.
  2. Vier Bureaudiener beim Hauptpostbureau Basel. Anmeldung bis zum 1. Juli 1902 bei der Kreispostdirektion in Basel.
  3. Posthalter und Bote in Bubikon (Zürich). Anmeldung bis zum 1. Juli 1902 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
  4. Postcommis in Altstätten (St. Gallen). Anmeldung bis zum 1. Juli 1902 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
  5. Postcommis in Chur.
  6. Briefträger und Packer in Landquart.
  7. Bureaudiener beim Postbureau Ragaz.
- } Anmeldung bis zum 1. Juli 1902 bei der Kreispostdirektion in Chur.

Publikationsorgan  
für das  
**Transport- und Tarifwesen**  
der  
**Eisenbahnen und Dampfschiffunternehmungen**  
auf dem  
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

---

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

---

N<sup>o</sup> 26.

Bern, den 25. Juni 1902.

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

**442.** (<sup>26/02</sup>) *Teil I, Abteilung B, des niederländisch-deutschen Gütertarifes, vom 1. Juli 1901. Nachtrag I.*

Am 15. Juni 1902 ist zum Verbandsgütertarif (Teil I, Abteilung B) für die niederländisch-deutschen Eisenbahnverbände, vom 1. Juli 1901, ein Nachtrag I in Geltung getreten. Er enthält Ergänzungen und Änderungen der allgemeinen Tarifvorschriften nebst Güterklassifikation. Preis 25 Pfennig.

Strassburg, den 17. Juni 1902.

Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

---

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

**443.** (<sup>26/02</sup>) *Interner Personen-, Gepäck- und Expressgütarif der Jura-Simplon-Bahn (Brünigbahn nicht inbegriffen), vom 1. Juni 1899. Nachtrag VI.*

Auf den Tag der Eröffnung der Station Tüscherz tritt zum obgenannten Tarif ein Nachtrag VI in Kraft. Derselbe enthält Distanzen und Taxen für die Station Tüscherz, sowie solche für die Relation Basel (Bäle) S B B — Yvonand, via Delémont-Biel oder Olten-Wangen-Neuchâtel-Yverdon; letztere finden sofortige Anwendung.

Bern, den 17. Juni 1902.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

**444.** (<sup>26/02</sup>) *Tarif für die Beförderung von Reisenden, Gepäck, Gütern und Tieren im internen Verkehr der Eisenbahn Montreux-Les Avants, vom 17. Dezember 1901.*

*Nachtrag I.*

Ein Nachtrag I zum obbenannten Tarif wird am 15. September 1902 in Kraft treten.

Dieser Nachtrag enthält außer den auf dem Instruktionsweg eingeführten Berichtigungen folgende Ergänzungen und Abänderungen:

*I. Personenverkehr.*

Als neue Bestimmungen sind beizufügen:

„b. *Inhaberabonnements.* Auf den Inhaber lautende Abonnements werden von der Bahn zur Fahrt zwischen zwei beliebigen Stationen in II. oder III. Wagenklasse mit 25 % Rabatt auf den Taxen für einfache Fahrt ausgegeben, deren Gültigkeit bis zur Ausnützung sämtlicher Coupons dauert.

Diese Abonnements werden zu 100 oder 50 Coupons ausgegeben, welche vom Controleur abzutrennen oder zu coupieren sind. Zum voraus abgetrennte Nummern haben keine Gültigkeit.“

Die litt. b und c sind abzuändern in litt. c und d.

*III. Tarif für Kollektivbillete für Gesellschaften und Schulen.*

Das erste Alinea erhält folgenden Wortlaut:

„Der Tarif für einfache Fahrt, sowie für Hin- und Rückfahrt wird reduziert um 25 % für Gesellschaften und 35 % für Schulen.“

Als letztes Alinea wird hinzugefügt:

„Kollektivbillete werden nur an konstituierte Gesellschaften wie Schützengesellschaften, Gesang- und Turnvereine etc. ausgegeben.“

*Montreux*, den 19. Juni 1902.

**Direktion der Eisenbahn Montreux-Berner Oberland.**

**445.** (<sup>26/02</sup>) *Interner Tarif der Eisenbahn Aigle-Leysin, vom 6. November 1900. Ergänzung.*

Die Eisenbahn Aigle-Leysin gewährt den Einwohnern der Kreise Aigle, Ollon und les Ormonts, sowie ihren Angehörigen Billete zur halben tarifmäßigen Taxe für die Strecken Leysin — Aigle-Gare JS und Aigle-Dépôt oder umgekehrt gegen Vorweisung einer Ausweiskarte, welche durch die Behörden der betreffenden Gemeinden ausgefertigt wird.

*Aigle*, den 21. Juni 1902.

**Verwaltungsrat der Eisenbahn Aigle-Leysin.**

**B. Verkehr mit dem Auslande.**

**446.** (<sup>26/02</sup>) *Personen- und Gepäcktarif Bayern — Schweiz, vom 1. Juli 1899. Ergänzung.*

Mit Wirksamkeit vom 15. Juli 1902 an wird der obgenannte Tarif durch Aufnahme folgender Taxen ergänzt:

I. Verkehr aus Bayern nach der Schweiz.

Von	Nürnberg C B	via	Bodensee	Gepäck
Km. nach	Rorschach	Augsburg-Lindau-	od. Bregenz-St. Margrethen	pro 10 kg.
				Mk.
401				1. 39

II. Verkehr aus der Schweiz nach Bayern.

Entfernung	Von Rorschach nach	Routenbezeichnung	Einfache Fahrt				Bin- und Rückfahrt	Schwellenschlag	Gepäcktaxe pro 10 kg.
			Personenzug				Personenzug I		
			I	II	III	Gültig			
Km.			Fr.	Fr.	Fr.	Tage	Fr.	Fr.	Fr.
401	Nürnberg C B	Bodensee od. St. Margrethen-Bregenz Lindau-Augsburg	38. 70	26. 45	17. 15	3	—	5. —	1. 73
—	Von St. Gallen nach München C B	Rorschach-Bodensee od. St. Margrethen-Bregenz Lindau	—	—	—	—	42. 30	—	—

Bern, den 24. Juni 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

447. (<sup>26</sup>/02) Personen- und Gepäcktarif für den Basel (Bäle) S B B-rheinischen Verkehr über die Verbindungsbahn, vom 1. August 1900. Ergänzung und Aenderung.

Mit 1. Juli 1902 gelangen folgende Rückfahrkarten, gültig für alle Züge, zur Einführung:

Von Basel (Bäle) S B B nach	Preise			Gültigkeitsdauer Tage
	I. Kl. Fr.	II. Kl. Fr.	III. Kl. Fr.	
Wiesbaden	61. 25 *	44. 40 *	32. — *	45

\* Diese Billete sind zur Hinfahrt über Karlsruhe, zur Rückfahrt über Karlsruhe oder Straßburg gültig.

Die Bahnhofbezeichnungen „Basel S C B“ und „Koblenz (Mosel- oder Rheinbahnhof)“ werden in „Basel S B B“ beziehungsweise „Koblenz Hauptbahnhof“ geändert.

Bern, den 24. Juni 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

## IV. Güterverkehr.

### A. Schweizerischer Verkehr.

#### 448. (<sup>26</sup>/02) Gütertarif *J S, B R und R V T* — *Gürbenthalbahn*, vom 1. September 1901. *Aenderung.*

In Ergänzung unserer im Publikationsorgan Nr. 24/1902, unter Position 414, erschienenen Bekanntmachung sind die auf Seite 18 des obgenannten Tarifs enthaltenen Taxen wie folgt zu ändern:

##### 1. Taxen für die Beförderung von Zuckerrüben (Rüben zur Zuckerrfabrikation) nach Aarberg.

nach Aarberg von	Wagenladungen von	
	5000 kg.	10 000 kg.
	Taxen pro 100 kg. in Cts.	
Belp . . . . .	27	25
Bern-Weissenbühl . . . . .	24	22
Burgistein-Wattenwil . . . . .	32	29
Groß-Wabern . . . . .	25	23
Kaufdorf . . . . .	30	27
Kehrsaz . . . . .	26	24
Thurnen . . . . .	31	28
Toffen . . . . .	29	27

##### 2. Taxen für die Beförderung von Zuckerrüben-Futterschnitteln von Aarberg nach unten bezeichneten Stationen.

von Aarberg nach	Wagenladungen von	
	5000 kg.	10 000 kg.
	Taxen pro 100 kg. in Cts.	
Belp . . . . .	25	23
Bern-Weissenbühl . . . . .	22	21
Burgistein-Wattenwil . . . . .	29	27
Groß-Wabern . . . . .	23	21
Kaufdorf . . . . .	27	25
Kehrsaz . . . . .	24	22
Thurnen . . . . .	28	26
Toffen . . . . .	27	24

Bern, den 24. Juni 1902.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

### B. Verkehr mit dem Auslande.

#### 449. (<sup>26</sup>/02) *Teil II, Heft 1, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife*, vom 1. Januar 1900. *Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 10. Juli 1902 werden die Ausnahmetarife Nr. III und XIII des obgenannten Gütertarifes durch die Aufnahme nachstehender Frachtsätze ergänzt:

	Ausnahmetarif Nr. III		Ausnahmetarif Nr. XIII	
	5000 kg.	10 000 kg.	5000 kg.	10 000 kg.
	Centimes für 100 kg.			
Schaffhausen — Hard-Fussach	98	86	126	104

Bern, den 20. Juni 1902.

**Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.**

---

**450.** (<sup>26</sup>/<sub>02</sub>) *Ausnahmetarif für Getreide etc. Regensburg Donaulände transit — Lindau transit und Stationen der S B B (frühere N O B), vom 1. September 1890. Aenderung.*

Mit Gültigkeit vom 1. Oktober 1902 an ist unter Ziffer 3 auf Seite 4 des obgenannten Ausnahmetarifs die litt. „c. Kleie“ zu streichen.

Bern, den 24. Juni 1902.

**Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.**

---

**451.** (<sup>26</sup>/<sub>02</sub>) *Teil II, Heft IID, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Oktober 1899. Nachtrag II.*

Mit 1. August 1902 tritt obbezeichneter Nachtrag in Kraft, enthaltend Neuauflagen der Ausnahmetarife Nr. 13 für Düngemittel, Nr. 17 für Kartoffeln und Rüben, Nr. 37 für rohen Thon und Nr. 89 für Calcium-Carbid, ferner Taxen für Mehl ab Godramstein und Neustadt a. d. Haardt nach Altstetten und Zürich H B, sowie Änderungen und Ergänzungen.

Bern, den 21. Juni 1902.

**Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.**

---

**452.** (<sup>26</sup>/<sub>02</sub>) *Teil II, Heft I A, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. September 1892.*

*Teil II, Heft II G, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Januar 1899. Taxänderung.*

Mit 1. August 1902 wird im Nachtrag XI zu obbezeichnetem Heft I A, Seite 17, und im Nachtrag I zu Heft II G, Seite 5, der Anstoßbetrag für Mannheim Industriehafen an die Taxen für Mannheim bad. Bahn bei *Ausnahmetarif Nr. 12, Abteilung IV*, von 1 Cts. auf 0 herabgesetzt.

Bern, den 24. Juni 1902.

**Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.**

---

**453.** (<sup>26</sup>/<sub>02</sub>) *Heft II der belgisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Juli 1898. Ergänzung.*

Mit Wirkung vom 15. Juli 1902 an werden in das obgenannte Tarifheft folgende weitere Taxen aufgenommen:

*Schnitttariftable B (Seite 23).*

Von und nach dem Schnittpunkt	Ausnahmetarif Nr.				
	10 (Stearin)		11 (Kali etc.)		13 (Chlorkalk)
	Wagenladungen von				
	5000 kg.	10000 kg.	5000 kg.	10000 kg.	10 000 kg.
Pro 1000 Kilogramm in Franken					
Emmishofen - Egelshofen	37. —	33. 63	32. 81	30. 81	25. 65

Bern, den 24. Juni 1902.

**Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.**

**454.** (<sup>26</sup>/<sub>02</sub>) *Teil II, Heft 1, der belgisch-südwestdeutschen Gütertarife (anwendbar für den Baslerverkehr via Delle), vom 1. September 1901. Nachtrag I.*

Am 15. Juni 1902 ist zu obgenanntem Tarifheft der Nachtrag I in Kraft getreten.

Bern, den 18. Juni 1902.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

**C. Transitverkehr.**

**455.** (<sup>26</sup>/<sub>02</sub>) *Ausnahmetarif für Pferde Ungarn — Paris, vom 1. Oktober 1898. Ergänzung.*

Mit 10. Juli 1902 werden die Stationen Ersekujvár und Szeged der königl. ungarischen Staatseisenbahnen durch Aufnahme von Frachtsätzen nach Paris la Villette in den obgenannten Tarif einbezogen. Diese Frachtsätze berechnen sich wie folgt:

Von <i>Ersekujvár</i>		Von <i>Szeged</i>	
für die Pferde	für die Begleiter	für die Pferde	für die Begleiter
durch Anstoß von Franken			
pro Quadratmeter Bodenfläche	pro Begleiter	pro Quadratmeter Bodenfläche	pro Begleiter
0. 91	0. 39	0. 76	0. 33
an die für Győr—Paris la Villette		an die für Szabadka—Paris la Villette	
sich ergebenden Gebühren.		sich ergebenden Gebühren.	

Bern, den 24. Juni 1902.

**Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.**

## D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

### 456. (<sup>26/02</sup>) *Teil II, Hefte 1, 2 und 4, des südwestdeutschen Verbandsgütertarifes. Nachträge.*

Am 1. Juli 1902 gelangen die Nachträge I zum Teil II und zu den Heften 1 und 4 des Verbandsgütertarifs, sowie der Nachtrag III zum Heft 2 des Tarifs für die Beförderung von lebenden Tieren zur Einführung. Diese Nachträge enthalten neben verschiedenen bereits früher veröffentlichten Tarifmaßnahmen

1. Ergänzungen der besonderen Bestimmungen zur Verkehrsordnung;
2. Bestimmungen über die Güterbeförderung nach Orten mit mehreren Bahnhöfen;
3. Ergänzungen der besonderen Bestimmungen und Dienstbeschränkungen für einzelne Stationen;
4. Ergänzungen und Änderungen der Kilometerzeiger und Stationstariftabellen;
5. Änderungen der Bestimmungen in den Ausnahmetarifen 6 und 6 a für *Steinkohlen*, 22 für *Zucker aller Art* zur Ausfuhr;
6. neue Ausnahmefrachtsätze für *Schwerspath* von Masmünster nach Ludwigshafen a/Rh. und Mannheim, für *Eisen und Stahl* nach Basel (bad. Bahn) transit, für *Getreide* und *Sumach* von Straßburg transit Wasserweg nach Basel (bad. Bahn) transit und loco, für *Mühlensfabrikate* von Mannheim Industriehafen für *Zucker* von Neckarau nach Basel und für *Cement* von Gandringen nach den schweizerischen Übergangsstationen.
7. Der Nachtrag III zum Heft 2 des Tiertarifs berücksichtigt die eingetretenen Änderungen in den Entfernungen der badischen Staatseisenbahnen und enthält auch Entfernungen für die verschiedenen neu eröffneten Stationen der badischen Staatseisenbahnen und der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen u. s. w. Soweit durch letzteren Nachtrag Frachterhöhungen eintreten, bleiben die bisherigen Frachtsätze noch bis zum 15. August 1902 in Kraft.

Strassburg, den 12. Juni 1902.

Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen.

---

## Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

### 1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 18. Juni 1902:

295. Ermäßigung der Minimaltaxen für Gütersendungen auf dem Vierwaldstättersee auf 20 Cts. für Entfernungen bis auf 20 km. und auf der Eisenbahn Stansstad-Engelberg auf 25 Cts. für Entfernungen bis auf 20 km.

Genehmigt am 21. Juni 1902:

296. Einführung einer Ermäßigung von 50 % auf den tarifmäßigen Personentaxen der Eisenbahn Aigle-Leysin für die Einwohner der Kreise Aigle, Ollon und les Ormonts und für ihre Angehörigen.

297. Ausnahmetarif für Getreide im Verkehr württembergische Staatseisenbahnen — S B B und Sihlthalbahn, mit Vorbehalt.

298. Entwurf III der Neuausgabe des Tarifes der Brienz-Rothornbahn für die Beförderung von Personen, Gepäck und Gütern, mit Vorbehalt.

299. Nachtrag IV zum Teil II, Heft 1, der württembergisch-schweizerischen Gütertarife, mit Vorbehalt.

Genehmigt am 24. Juni 1902:

300. Ausnahmetarif für Getreide etc. im Verkehr württembergische Staatseisenbahnen — S B B, S T B, E B, B T B, O B B und J S, mit Vorbehalt.

301. Personen- und Gepäcktaxen für die Relation Rorschach — Nürnberg C B und Gepäcktaxe für die Relation St. Gallen — München C B über Lindau.

302. Aufnahme der Station Emmishofen-Egelshofen in die Ausnahmetarife Nr. 10 (Stearin), Nr. 11 (Kali etc.) und Nr. 13 (Chlorkalk) des Heftes II der belgisch-schweizerischen Gütertarife.

303. Personentaxen für Hin- und Rückfahrt für die Relation Basel (Bäle) S B B — Wiesbaden.

304. Nachtrag II zum Teil II, Heft II F, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife, mit Vorbehalt.

305. Änderung der Taxen des Ausnahmetarifes c für Zuckerrüben nach Aarberg und Zuckerrüben-Futterschnitzel ab Aarberg im Gütertarif für den Verkehr J S, B R und R V T — G T B, mit Vorbehalt.

306. Verzeichnis der Anstoßtaxen der G T B für den direkten Güterverkehr, mit Vorbehalt.

307. Entwurf III eines Nachtrages IV zum Gütertarif für den Verkehr T S B, S E B, E Z B, S F B und G T B — G B.

308. Nachtrag II zum Teil II, Heft II B, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife, mit Vorbehalt.

309. Reduktion der Anstoßbeträge für Mannheim Industriehafen beim Ausnahmetarif Nr. 12 für Getreide, Abteilung IV im Teil II, Hefte I A und II G, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife.

310. Aufnahme der ungarischen Stationen Ersekujvár und Szeged in den Ausnahmetarif für Pferde im Verkehr Ungarn — Paris.

311. Streichung des Artikels der Serie I „Kleie“ im Ausnahmetarif für Getreide etc. im Verkehr Regensburg Donaulände transit — Lindau transit und Stationen der S B B.

## **Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1902
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	26
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	25.06.1902
Date	
Data	
Seite	921-924
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 151

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.